

PFARRBLATT

Sünde und Befreiung



VIERTER FASTENSONNTAG

19. März 2023

Vierter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41

38064



Ulrich Loose

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

www.pfarre-podersdorf.at

38066 co

Foto: Peter Kane

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

Lassen wir uns den Herrn nicht entgehen. „Ich habe Angst, dass der Herr vorbeigeht“, sagte der heilige Augustinus. Angst, dass er vorbeigeht und ich ihn vorbeigehen lasse. Verleihen wir unserem wahren Wunsch Ausdruck: „Jesus, ich möchte wieder sehen können.“

Papst Franziskus



AUSGELEGT!

„Eine Geschichte von Sünde und Befreiung“ würde ich über dieses Stück Evangelium schreiben. Jesus befreit den Blinden aus seiner Abhängigkeit als hilfloser Bettler, den die fromme Gesellschaft als von Gott Gestraften betrachtet. Für Jesus ist der Mann kein Sünder, denn er sehnt sich danach, das wahre Licht zu erkennen. Das unterscheidet ihn von den Pharisäern, die sich für gottgeliebt, rechtgläubig und sündenlos halten. Doch dass ein Mitmensch heil und gesund wird, freut sie nicht. Sie gehen brutal mit dem

Mann um, stoßen ihn aus, bedrohen seine Eltern. Aber der Blinde scheint in dieser Geschichte immer stärker zu werden. Furchtlos und selbstbewusst antwortet er auf die Autoritäten, sucht, als er ausgestoßen wird, nach einer neuen Heimat im Glauben und ist am Ende ein umfassend Sehender.

Mir wird in dieser Heilungsgeschichte wieder einmal klar: Jesus repariert nicht das kaputte Auge oder die funktionslosen Beine. Er macht die Schwachen stark und gibt den Hilflosen ihre Würde zurück. So heilen kann ich auch. Wenn ich sehe, wer an den Rand geraten ist ...

Christina Brunner

38035 co

Foto: Michael Tillmann



Am 19. März feiert die Kirche den Gedenktag des heiligen Josef. Der Ziehvater Jesu und Mann Marias ist ein Heiliger, der den Menschen nahesteht. Ein Mann mit beiden Beinen auf der Erde und mit dem Herzen im Himmel. Der auf das Wort Gottes hört und es befolgt. Deshalb wenden sich viele Menschen mit ihren Sorgen an Josef und bitten um seine Fürsprache bei Gott. Hoffend, dass dieser „Mann des Alltags“ ihre Nöte versteht und dass er, der immer auf Gott gehört hat, bei Gott Gehör findet. Die vielen Täfelchen mit Danksagungen bezeugen, dass die Hoffnungen der Bittenden nicht vergebens waren.

GOTTESDIENSTE - 18. bis 26. März 2023

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 18.	18:00	Hl. Messe	Hl. Eduard † Cäcilia Strobl † Gertrude u. Gregor Sloboda u. Ang. † Vater u. Sohn Josef Lang u. Ang. † Michael Leiner, Karl Pfeffer u. † Annemarie Szikonya und für lebende u. verstorbene Ang. † Eltern u. Geschwister † Karner Johann
So 19.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Vierter Fastensonntag Für die Pfarrgemeinde † Lorenz u. Juliane Pelzmann
Mo 20.	09:00	Hl. Messe	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter
Di 21.	09:00	Hl. Messe	Hl. Christian
Mi 22.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Lea
Do 23.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Rebekka
Fr 24.	18:00	Kreuzweg	Hl. Elias Anschließend Hl. Messe
Sa 25.	18:00	Hl. Messe	Verkündigung des Herrn † Magdalena Altenburger u. Ang. † Leiner Michael u. Josef Steiner
So 26.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Fünfter Fastensonntag Für die Pfarrgemeinde

*Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

Sa, 25.03. Osterbeichte in Podersdorf
Von 15:00 - 18:00 werden zwei Priester anwesend sein.

So, 26.03. **Familienfasttag „Teilen spendet Zukunft“**
Suppenessen von 09:00 - 13:00 Uhr im Pfarrzentrum.
Für Suppe To Go bitte Geschirr mitnehmen.

16:00 JUDAS, Theater in der Kirche

Sein Name und sein Kuss sind das Synonym für Verrat. Befragt wurde er dazu nicht. Dass Judas sich erhängt haben soll, reicht als Geständnis. Jetzt spricht er, als Freund, in einem Theatermonolog der niederländischen Autorin Lot Vekemans. Er will gehört werden, vielleicht sogar verstanden.



Zeitumstellung von Sa. auf So.

Mo, 03.04. 17:00 Treffen der Ratschenkinder - Infoveranstaltung

Was Fasten bewirkt

Fasten führt zu einer tiefen Verbundenheit mit sich selbst,
mit den anderen Menschen und mit der Natur,
deren Luft wir atmen, deren Wasser wir trinken,
die uns ernährt, von der wir also leben.

Aus dieser tiefen Verbundenheit mit allen und allem
wächst die Bereitschaft, sich für Gerechtigkeit,
Frieden und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

- Niklaus Brantschen

Einladung zu einer Marienwallfahrt der Pfarrgemeinde nach Deutschland

Mit Pater Gabriel vom 16. bis 20. Oktober 2023

Genauere Info: siehe aufliegenden Folder